

reformiert. lokal

Kirchenkreis sieben acht

Balgrist
Fluntern
Hottingen
Neumünster



GEWINNSPIEL

Quiz zur Reformationszeit

Wie umfangreich ist Ihr historisches Wissen zur Reformationszeit? Machen Sie die Probe aufs Exempel: Wir verlosen zwei Gutscheine für die Führung Die Reformation – Schauplätze und Persönlichkeiten. Auf diesem vielfältigen Rundgang durch Zürichs Altstadt lernen Sie Persönlichkeiten kennen, die in den turbulenten Jahren der Reformation mit ihrem Wirken den Lauf der Geschichte entscheidend prägten.

Quelle: Hej

3

Zwingli heiratete Anfang 1524 die Witwe Anna Reinhart, die bereits drei Kinder hatte. Gemeinsam bekamen sie vier Kinder. Wie hieszen sie?

[LA] Marie, Leo, Erasmus, Ursula

[BI] Margarethe, Agathe, Gerold, Luzifer

[ST] Regula, Wilhelm, Huldrych, Anna

2

Was war eine direkte Folge der Reformation?

[DER] Die Gebeine der Stadtheiligen Felix und Regula wurden vergraben.

[BUM] Das Grossmünster erhielt einen zweiten Turm.

[SIM] Das Abendmahl wurde abgeschafft.

4

Was für einen Namen trug die erste nachreformatorische Speisung der Armen?

[RAS] Krumengabe

[URM] Mushafen

[FIM] Breisitz

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 29. September an: redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Polentakessel» gesucht

Gewinn:

Zwei Tickets für Die Reformation – Schauplätze und Persönlichkeiten

Samstag, 21. Oktober,
11-12.30 Uhr
Treffpunkt: Grossmünster

Veranstaltungen

So, 3. Sept., 9.30h

Tele Züri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich



PfarrerIn Judith Engeler
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Di, 5. Sept., 19.30h

Philosophieren in die Nacht hinein

Platon: Dialoge, 1. Abend

Mit Alois Rust und
PfarrerIn Galina Angelova
Grosser Gemeinschaftsraum,
Greencity, Maneggplatz 34

Mi, 6. Sept., 17h

Orgelmärchen für Kinder

Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Sa, 9. Sept., 9h

Junge Stimmen Zürich

Konzert Kantonalen Zürcher
Jugendchor
Kirche Enge

Mo, 11. Sept., 18.30h

10. Grossmünster-Gespräch Persönlich

Grossmünster-Pfarrer
Christoph Sigrist unterhält sich
mit Urban Federer, Abt des
Klosters Einsiedeln
Freundeskreis Grossmünster
Grossmünster

Sa, 23. und 30. Sept., 14h

Workshop Farbinsle Struktur und Farbe

Informationen und Anmeldung
bis 15. September
bei Petra Häusermann
via 076 558 13 07
Kirchenzentrum Saaten

So, 24. Sept., 17h

Einführung: 16.30h

Zürcher Abendmusik

Jephta

PfarrerIn Tania Oldenhage
Orgel: Tobias Willi
Ensemble Ripieno
Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

Fr, 29. Sept., 18h

Feier der Liebe:

Würdigung von

Liebesbeziehungen

Zeremonie für alle Liebenden
Kirche und Saal Unterstrass



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte
Kirche Zürich



OMG!

@omg_zh



YOUTUBE

@Reformierte
Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-
zuerich



LINKEDIN

Reformierte
Kirche Zürich



Nathalie Dürmüller. Quelle: SRF

Ich bin überzeugt: Wir können aus historischen Schlüsselereignissen etwas für die Gegenwart lernen. Vielleicht sind wir gar dazu aufgerufen! Die Zürcher Disputation 1523 war ein solches Ereignis, das uns auch 500 Jahre später viel zu sagen hat.

«Aber was können wir heute von den damaligen Ereignissen lernen oder mitnehmen?», fragen Sie sich vielleicht. Ein bunter Strauss von Veranstaltungen in der reformierten Kirchgemeinde Zürich geht auch im kommenden Vierteljahr dieser Frage nach und feiert das Jubiläum der Zürcher Disputation.

Zwingli war zum Beispiel ein brillanter und gut vorbereiteter Rhetoriker. Damit hat er den Zürcher Rat und alle Anwesenden von seinen Ideen überzeugen können. Wer andere für seine Vorhaben gewinnen und begeistern will, greift wie Zwingli noch immer gern auf das Wissen der antiken Redekunst zurück. Die Kunst der Rhetorik will aber gelernt sein: zum Beispiel an einem Workshop wie Rhetorisch fit wie Zwingli von Ladina Spiess.

Damals wurde darüber gestritten, ob das, was wir heute reformiert und katholisch nennen, der richtige Weg des Glaubens sei. Heute leben wir in einem globalen Kontext und innerchristliche Unterschiede werden stärker relativiert angesichts der Suche nach einem friedvollen Miteinander zwischen den verschiedenen Religionen. Diesem Thema geht ein religionsoffener Gottesdienst

mit anschliessendem Podium zum Abschluss der Woche der Religionennach.

Der Reformationsgottesdienst schliesslich widmet sich der Frau im Pfarrhaus: Mutter Leuin. «Sie war eine, die am Tisch mitdiskutierte», heisst es über die erste Pfarrfrau am St. Peter.

Genau das wollen wir miteinander an den verschiedenen Veranstaltungen auch tun. Haben wir Sie gluschtig gemacht? Dann lesen Sie auf den Seiten 4-5 mehr zu den Veranstaltungen zur Disputation 2023 und schauen Sie doch vorbei!

Nathalie Dürmüller

NATHALIE DÜRMÜLLER

Pfarrerin

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine moderne Illustration von Huldrych Zwingli. Sie wurde eigens für die Disputation 2023 von Stefan Grandjean der stART GmbH erstellt.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

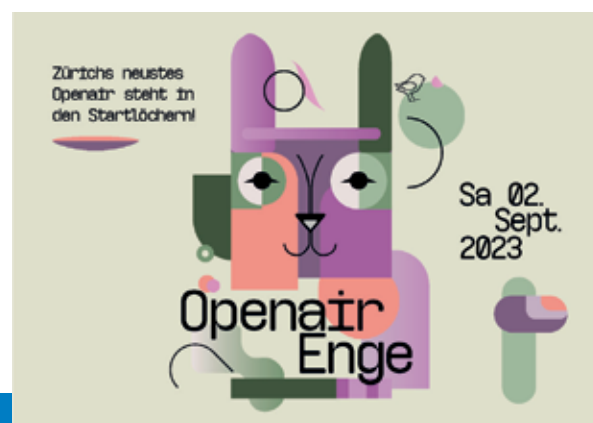
PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

REDAKTION

KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT

Regina Angermann
Sabrina Buser
Roland Gisler
Martina Hoch
Pfarrerin Chatrina Gaudenz, Leitung
Layout: www.kolbgrafik.ch

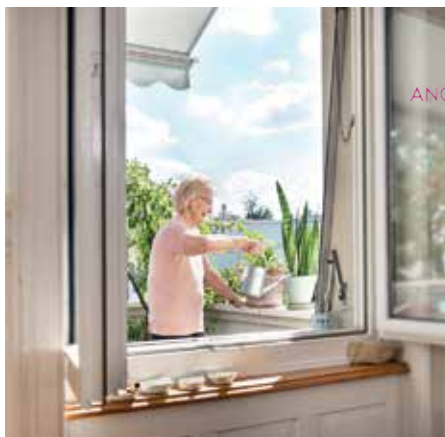


OPENAIR ENGE

Festival der Vielfalt

Im wunderschönen Bederpark beim Café Zytlos findet das noch junge Openair Enge statt: ein einzigartiges Festival, das Menschen jeden Alters und Hintergrunds zusammenbringt. Das Lineup lässt sich etwa mit Luuk & Knackeboul oder Siselabonge definitiv sehen und steht für die kulturelle Vielfalt des neuen Openair Enge.



DREHSCHIBE DEMENZ**Geballtes Wissen zu Demenz**

ANGEBOTE · SEELSORGE · VERNETZUNG

Tagung Dialog Demenz: Hilfe für Betroffene und Angehörige. Quelle: Spitex Zürich

Die Tagung Dialog Demenz bringt im Oktober Fachpersonen, Betroffene und Angehörige an einen Tisch. Verschiedene Workshops gehen auf die Aspekte der Demenzerkrankung ein, und Institutionen präsentieren ihre Unterstützungsangebote.

In einer lockeren Atmosphäre Kontakte knüpfen sowie Einblicke in die aktuellen Entwicklungen der Demenzforschung erhalten: Das bietet die Tagung Dialog Demenz am 28. Oktober im Kirchgemeindehaus Oberstrass. Der Anlass wird von vielen namhaften Zürcher Institutionen mitgetragen. Kirchenpflegepräsidentin Annelies Hegnauer, Stadtrat Andreas Hauri sowie Spitex-Zürich-CEO Markus Reck sind an der Tagung anwesend und eröffnen sie mit einem Grusswort.

Das Eingangsreferat von Andrea Grubauer, Fachpsychologin für Neuropsychologie, von der Memory Clinic umreist die aktuellen Fragen zum Thema und gibt Impulse. Dann folgt der handfeste Teil. Workshops gestaltet von Fachpersonen geben Inputs zu Alltagsthemen: Neue Technologien werden vorgestellt oder einfache Übungen zur Sturzprävention gezeigt; auch Themen wie Achtsamkeit und Spiritualität im Alltag erhalten Raum. Weitere Workshops thematisieren den Zusammenhang zwischen Gehör und Demenz sowie die Gesundheit der Angehörigen. «Unsere Spitex-Mitarbeitenden unterstützen täglich Personen, die an Demenz erkrankt sind. Mit der Veranstaltung Dialog Demenz geben wir diesem wichtigen Thema Raum für Begegnungen, Informationen und Gespräche», so Markus Reck, CEO Spitex Zürich.

Haben Sie Fragen zu Demenz? Fühlen Sie sich alleingelassen oder überfordert? Kommen Sie vorbei und machen Sie von den diversen Angeboten Gebrauch.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Samstag, 28. Oktober, 10–16 Uhr
Auskunft: Monika Hänggi,
Sozialdiakonin, 044 253 62 81 oder
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Die Reformation lebt!

Vor 500 Jahren debattierten Zwingli und seine Weggefährten öffentlich über Glaubensfragen. Solche Streitgespräche wurden bald auch in anderen Städten durchgeführt. So markieren die Zürcher Disputationen 1523 den Beginn von mehr politischer Teilhabe für alle. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich feiert den 500. Jahrestag der Disputationen mit verschiedenen Veranstaltungen.

Was wäre, wenn Zwingli während der beiden Disputationen 1523 gescheitert wäre? Sicher wissen kann man es nicht, aber eines steht fest: Zürich würde heute anders aussehen. Der Reformator verteidigte öffentlich seine Thesen – und debattierte mit Verfechtern des katholischen Glaubens über Themen wie die Messe, Bilderverehrung und das Zölibat. Der Rat Zürichs bewertete Zwinglis Argumente als stichhaltiger und beschloss, dessen Reformwillen zu unterstützen. Beispielsweise wurden Götzenbilder aus den Kirchen entfernt und die Eheschliessung von Priestern erlaubt. Eine neue Art der Streitbarkeit war geboren – und hielt schnell auch in anderen Städten Einzug. Den 500. Jahrestag der Zürcher Disputationen feiert die Kirchgemeinde Zürich mit verschiedenen Veranstaltungen.

Damit Sie nichts verpassen, finden Sie hier einen Überblick. Die Veranstaltungen münden in den Festgottesdienst anlässlich des Reformationssonntags am 5. November in der Pauluskirche.

Anlässlich zum Reformationssonntag finden diverse Gottesdienste statt. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Website:


www.reformiert-zuerich.ch
BETTAG 2023**SRF-Gottesdienst Predigen mit KI?**

Am Bettag 2023 findet in der Kirche Offener St. Jakob ein live TV-Gottesdienst vom Schweizer Fernsehen statt. Geleitet wird der Gottesdienst zum Bettag 2023 von den Pfarrpersonen Verena Mühlenthaler, Franziska Bark Hagen und Patrick Schwarzenbach. Das SRF überträgt monatlich Gottesdienste aus verschiedenen Schweizer Gemeinden.

KIRCHE ST. JAKOB

Sonntag, 17. September, 10 Uhr
SRF-Gottesdienst (live)

GLAUBE UND TECHNOLOGIE

Die Pfarrerin Muriel Koch gestaltet im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zum Thema Glaube und künstliche Intelligenz einen ganz speziellen Gottesdienst: Mit der Anthropologin Melinda Rieder lässt sie die künstliche Intelligenz in ihre Predigt einfließen – und lädt dabei zum spielerischen Entdecken der modernen Technologien ein.

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 24. September, 10 Uhr
Predigt mit künstlicher Intelligenz

**29. Januar
1523**

Erste Zürcher
Disputation
über Zwinglis
Thesen.



Die erste Zürcher Disputation in einer Abschrift von Bullingers Reformationsgeschichte. Quelle: ZB Zürich

Ausstellung Getruckt zů Zürich

Bücherfans aufgepasst: Das Grossmünster macht eine einzigartige Sammlung von historische Bibeln und Schriften aus der Reformationszeit für die Öffentlichkeit zugänglich. Dieser Bücherschatz stand bis anhin unter Verschluss und steht nun auf der Empore zum Bestaunen bereit: Entdecken Sie die Auswahl von Originalwerken aus der Disputationszeit.

GROSSMÜNSTER, EMPORE

Bis 31. Oktober:
12–17 Uhr, täglich,
Ab November: 12–16 Uhr,
dienstags geschlossen

Workshop Rhetorisch fit wie Zwingli

Der Zürcher Reformator Zwingli setzte sein rhetorisches Talent geschickt ein. Sein Geheimnis? Eine einfache und verständliche Sprache, eine klare Argumentationslinie und die eine oder andere Prise Humor. Zwingli zu Ehren führt Kommunikations- und Auftrittstrainerin Ladina Spiess in die Grundlagen erfolgreicher Rhetorik ein.

SONNEGG, HÖNGG

Donnerstag, 21. September,
19 Uhr, weitere Daten:
28. September, 5. Oktober
Bauherrenstrasse 53

Vortrag Wipkinger Bildersturm

Im Herbst 1523 stahlen drei Wipkinger in der Nacht die Heiligenfiguren aus dem Kirchlein Wipkingen und warfen sie in die Limmat. Sie wurden zwar zunächst verhaftet, kamen jedoch glimpflich davon. Nah beim Ort des Geschehens schildert Lokalhistoriker Martin Bürlimann die Ereignisse des Wipkinger Bildersturms.

KIRCHE LETTEN, LETTENZIMMER

Donnerstag, 5. Oktober,
15–18 Uhr

Gottesdienst zum Reformations- sonntag

Mit szenischen Elementen wird die Rolle von Katharina Gmünder beleuchtet. Sie trug den Übernamen Mutter Leuin und war die Frau von Pfarrer Leo Jud. Die beiden bezogen im November 1523 das Pfarrhaus St. Peter. Pfarrerin Cornelia Camichel schlüpft in die Rolle von Katharina Gmünder und tritt mit der Historikerin Bettina Volland ins Gespräch.

ST. PETER

Sonntag, 5. November,
10–11 Uhr
Mutter Leuin –
500 Jahre reformiertes
Pfarrhaus St. Peter

Religionsoffener Gottesdienst mit Podium

Drei Religionen, ein Gottesdienst: Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Rabbiner Ruven Bar Ephraim und Imam Fahredin Bunjaku gestalten einen Gottesdienst. Auch Gemeinderätin Sofia Karakostas wird zur Gemeinde sprechen. Anschliessend findet ein Podium über politische Teilhabe sowie die Bedeutung von Bildung statt.

KIRCHE ENGE

Sonntag, 12. November,
10.30 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS ENGE

Podium: 12 Uhr
Anschliessend koscherer Apéro

26. Oktober
1523

Zweite Zürcher Disputation vor fast 900 Zeugen zum Thema Bilderdienst und Messe. Es wurde beschlossen, dass die Bilder innerhalb eines halben Jahres entfernt werden.

17. November
1523

Einzug des ersten Ehepaars in das Pfarrhaus St. Peter: Leo Jud und Katharina Gmünder, Mutter Leuin.

13. Januar
1524

Dritte Disputation: In deren Nachgang wurde die Messe abgeschafft.

9. April
1524

Huldrych Zwingli heiratete die Witwe Anna Reinhart, mit der er schon vorher zusammengelebt hatte.

«Sorget euch nicht!»

Chatrina Gaudenz, Pfarrerin | Im Matthäus-Evangelium sagt Jesus: «Sorget euch nicht um den morgigen Tag, denn der morgige Tag wird für sich selber sorgen.»

Ein kluges Wort gewiss. Tönt beinahe selbstverständlich. Beinahe. Es ist dem Vorhergehenden, der Sorge um das Leben, den Vögeln, den Lilien, dem Gottesreich, lose angefügt. «Sorget euch nicht mit Gedanken an morgen.» Hat dieser Satz auch etwas von resigniertem Humor an sich? «Habt ihr denn nicht genug an der Sorge für einen Tag?» Das Klima erwärmt sich. In der Ukraine findet Krieg statt. Radikale Gruppierungen werden stärker. Was meint Jesus mit seinem berühmten Satz über die Nicht-Sorge für morgen? An Erntedank feiern wir Gottes Schöpfung und versuchen,

Jesu Lebensregel «Sorget euch nicht!» für die Gegenwart zu verstehen.

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Sonntag, 24. September, 10 Uhr

Mitwirkung: Kolibri Kinder und Ulrike Beer Hungerbühler
Andreas Wildi an der Orgel und am Klavier

Anschliessend «Wümmet-Fest» mit dem Quartierverein und der Nachbarschaftshilfe Fluntern

KIRCHE BALGRIST

Sonntag, 1. Oktober, 10.30 Uhr

Mitwirkung: Kinder der Celloklasse von K. Schwarze und Kinder vom Singe mit de Chliine

Anschliessend Teilete: Alle bringen für das Zmittag-Buffer etwas mit

KULTUR AM NACHMITTAG

4000 Jahre Erntedank in den Alpen

Martina Hoch, Sozialdiakonie | Barbara Hutzl-Ronge entführt uns in die Vergangenheit: Sie erzählt von Brandopferplätzen in den Alpen und im Alten Testament, von bronzezeitlichen Weihgaben und vom Obolus in Münzform. Sie stellt uns Heili-

ge vor, die bis heute bei Erntedankfesten verehrt werden. Anschliessend Café.

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN, ASYLSTRASSE 36

Mittwoch, 27. September, 14.30 Uhr

AM BETTAG FEIERN WIR AGAPE

What is Love?

Anja Niederhauser, Pfarrerin | Sprache bildet Denkkategorien ab. So kennen die Inuit verschiedene Wortwurzeln für Schnee. Die deutsche Sprache kennt Worte wie Fremdschämen oder Schadenfreude – aber auch Glückseligkeit, um eine ganz bestimmte Art von Gefühl auszudrücken. Das Altgriechische unterscheidet verschiedene Worte für Liebe (ist das nicht erfreulich?!). Um die Sache nicht allzu kompliziert zu machen, seien hier die drei bekanntesten genannt: Eros: Da geht es heiss her. Der Eros, das ist die leidenschaftliche, stürmische, sexuelle Liebe. Philia: die Liebe, die man in einer Freundschaft empfindet. Agape: Davon spricht Paulus in seinem Hohelied der Liebe. Agape bedeutet zum Beispiel, dass der Blick des anderen den Blick auf uns selbst verändert. Sie ist mehr ein Prozess als ein Gefühl, weil da eine Bindung entsteht. Die Agape ist im Christentum

– sagen wir es mal salopp – prominent. Nicht nur durch Paulus im 1. Korintherbrief, sondern durch das Doppelgebot der Liebe in Markus 12: Liebe Gott und Deinen Nächsten wie dich selbst. Am Betttag begehen wir gemeinsam ein Agapemahl. Eine alte Tradition, bei der man Brot und Traubensaft teilt und so die Gemeinschaft mit Gott und den andern stärkt. Wie schön können wir so ökumenisch und musikalisch feiern! Vom Cantus hören wir nämlich Auszüge aus der Donner-Ode von Telemann. Sie sind herzlich eingeladen!

KIRCHE NEUMÜNSTER

Sonntag, 17. September, 10 Uhr

Liturgie: Anja Niederhauser und Andreas Rellstab, Musik: Cantus unter der Leitung von Sven-David Harry.
Orgel: Martin Rabensteiner.
Anschliessend Apéro.

Pfarrer Kutters En



Hermann Kutter in seiner Studierstube im Pfarrhaus Neumünster
Hermann Kutters Lebenswerk, EVZ-Verlag Zürich 1965

THOMAS FISCHER

Pfarrer

Die Schweiz hat die religiös-soziale Bewegung in ganz Europa und darüber hinaus mitgeprägt. Zwei Namen stehen dabei vorn an: Leonhard Ragaz und Hermann Kutter, Pfarrer am Neumünster in Zürich.

Seit 1887 ist Hermann Kutter Pfarrer in Vinelz, gelegen neben Erlach bei der Petersinsel am Bielersee. Lüscherz war seine Filialgemeinde. Der Blick in den Pfarrgarten auf den alten Fotos zeigt eine wahre Idylle. Der Bernhardiner streckt sich unter der Kanzel aus, wenn sein Herrchen predigt, eine zahme Krähe wohnt mit im Haus und den Herrn Pfarrer kann man auch beim Schwimmen antreffen oder beim Schlittschuhlaufen.

Die Begegnung mit Christoph Blumhardt in Bad Boll verändert ihn. Die Blumhardts hatten schon lange viel bewegt. Der Onkel war Begründer der Basler Mission und der Basler Bibelgesellschaft. Christoph Blumhardt verschliesst seine Augen nicht vor der Not der Menschen, die in der Zeit der Industrialisierung entsteht. Der «Reich-Gottes-Gedanke» wächst in ihm und er wendet sich dem Sozialismus zu. Diesen Anstoss nimmt Hermann Kutter mit.

Engagement für die Gerechtigkeit



Quelle: Aus dem Nachlass von Hermann Kutter, veröffentlicht in Hermann Kutter jun.:

«Der Sozialismus ist im Lichte (der Gotteszukunft) nur ein bescheidenes Pflänzchen, aber wir erkennen in ihm freudig das erste Aufleuchten Gottes in den Herzen noch irrender, aber doch Gott entgegen gehender Menschen.»

HERMANN KUTTER

Kutter wechselt die Pfarrstelle und wird am 25. September 1898 ans Neumünster nach Zürich gewählt. Es ist die grösste Kirchgemeinde der Stadt Zürich, sozial sehr gemischt, Bürgerliche und Proletarier.

In seinem ersten Buch, das in Zürich entstanden ist, mit dem Titel «Das Unmittelbare» schreibt er: Der Mensch ist unmittelbar zu Gott. Aber der Mensch hat diese ursprüngliche Gottesgemeinschaft und Heimat verloren und kann ihrer doch nicht verlustig bleiben. Durch die soziale Not geht die Gemeinschaft verloren, die Gemeinschaft mit Gott und die Gemeinschaft in der Gesellschaft, die Heimat im Himmel geht verloren und die Heimat auf Erden zerbricht.

«Der Sozialismus ist im Lichte (der Gotteszukunft) nur ein bescheidenes Pflänzchen, aber wir erkennen in ihm freudig das erste Aufleuchten Gottes in den Herzen noch irrender, aber doch Gott entgegen gehender Menschen.»

Damit beginnt sein Kampf mit der frommen und offiziellen Gesellschaft. «Wir sitzen in lauter frommen Dornen, ein zweites Pfingsten ist nötig.» Während in den Amtsstuben der herrschen-

den Kirchenleitungen der Geist einer göttlichen Ordnung des status quo der Gesellschaft herrscht, die durch den Sozialismus bedroht ist, sieht Hermann Kutter in der sozialen Bewegung das Hämmern Gottes an die Wand unserer mammonistischen Kultur. Wer für Gott da sein will, träumt auch von der kommenden brüderlichen Menschenwelt.

Wer den Kirchenraum des Neumünsters heute betritt, mag sich erinnern: Vor genau 125 Jahren begann dort eine Zeit grosser Hoffnungen und auch Auseinandersetzungen, die ganz Europa mitgeprägt hat. In Zürich findet sich bis heute eine religiös-soziale Fraktion in der Synode, der ehemalige Kirchenratspräsident Ruedi Reich gehörte auch dazu.

Die engagierten Predigten Hermann Kutters, Flugblätter, die Dokumente über die Gründung des Vereins Sozialistischer Kirchgenossen Neumünster finden sich heute im Sozialarchiv am Stadelhofen. Werden sich die Gedanken Hermann Kutters vom kommenden Reich Gottes und einer geschwisterlichen Welt auch noch im Leben unserer Kirchgemeinde finden?



Quelle: Ursula Markus

TANZGOTTESDIENST ANFANG UND ENDE

Drei Generationen tanzen zu Texten von Hansruedi Preisig. In seinen Gedichten sind die beiden Wörter «Anfang» und «Ende» zentral. Sie sprechen zueinander wie gute Freunde, sind voller Fragen und reich an schönen, tänzerischen Antworten. Gesamt-Choreografie: Annalies Preisig. Liturgie und Gedanken: Pfarrerin Stefanie Porš.

KIRCHE NEUMÜNSTER

Sonntag, 3. September, 11 Uhr



Quelle: Pixabay

GRILLABEND SINNHAFT LEBEN

Die Reihe «sinnhaft leben» geht im Herbst weiter. Sie richtet sich an Menschen im jüngeren und mittleren Berufsalter, die einen sinnhaften Austausch suchen. Immer gibt es einen Input und ein Gespräch über ein Thema, das Leben und Glauben betrifft. Information und Anmeldung: stefanie.pors@reformiert-zuerich.ch

ALLEEHAUS, NEUMÜNSTERALLEE 21

Donnerstag, 7. September,
18.30 Uhr



Quelle: Neumünster Orchester

KONZERT NEUMÜNSTER ORCHESTER

Viva l'Italia

Christoph Rehli, Dirigent Neumünster Orchester | Musik aus dem Bel Paese: ein Stück für Solo-Kontrabass und Orchester, wundersame Blumen eines Opernkomponisten, weltbekannte Filmmusik, bunte Orchesterfarben für alte Lautenmusik; lebendige Italianità erwartet Sie im Konzert vom 24. September.

Mit «Antiche Danze ed Arie» hat Ottorino Respighi (1879–1936) ein Bild überschäumender Lebensfreude aus der italienischen Renaissance und dem Frühbarock geschaffen. Ballettmusik, Volkstänze und Karnevals-Maskeraden, ursprünglich für Laute und Gitarre gesetzt, hat Respighi für modernes Sinfonieorchester bearbeitet. Filipe Dandolo, ein junger und hochbegabter Nachwuchsmusiker ist der Solist im Kontrabasskonzert. Der grosse Virtuose Bottesini (1812–1889) beeinflusst die Spieltechnik und die Kontrabassliteratur bis heute unter anderem mit der seit ihm üblichen Höherstimmung des Solo-Kontrabasses um einen Ganzton. Das Kontrabasskonzert h-moll fasziniert unter anderem durch eine unglaublich facettenreiche Solostimme.

Giacomo Puccini (1858–1924) verlor 1890 mit Amadeo von Savoyen einen nahen Freund. Zu seinem Begräbnis schrieb er die «Crisantemi», eine innige, meditative und hochexpressive Musik, die er auch in seiner Oper «Manon Lescaut» verwendet. Ennio Morricone und Nino Rota dürfen in unserem italienischen Programm nicht fehlen. Von den berühmten Komponisten erklingen Melodien aus «Cinema Paradiso», «The Godfather» und anderen Filmen. Lassen Sie sich überraschen. Das Neumünster Orchester freut sich auf Ihren Besuch!

KRICHE NEUMÜNSTER

*Sonntag, 24. September, 17 Uhr
Konzertdauer ca. 1 Stunde,
Eintritt frei – Kollekte*

KONZERT IN DER KREUZKIRCHE

SOUNDSCAPES

Zrinka Durut, Organistin | Orgel und Perkussion schaffen kreative Klanglandschaften, welche den Zuhörer auf eine faszinierende Reise durch Kompositionen und Improvisationen mitnehmen.

In diesem aussergewöhnlichen Duo treffen zwei scheinbar völlig verschiedene Welten aufeinander: auf der einen Seite die Kirchenorgel mit ihrem farbigen Spektrum an Klängen und grossem dynamischen Potential – auf der anderen die verschiedenen Trommeln, Becken, zwei Klangskulpturen und Perkussionsinstrumente aus aller Welt, mit ihren Farben und Rhythmen. Es ist aber genau dieser Unterschied, der zahlreiche musikalische Möglichkeiten eröffnet, wenn das Zusammenspiel der beiden Instrumente mit der entsprechenden Aufmerksamkeit und Feingefühl erfolgt. Und plötzlich sind die beiden Instrumente nicht mehr so unterschiedlich, sondern verschmelzen ineinander, um eine einzigartige Welt von Klängen, Melodien und Rhythmen zu erschaffen. Im majestätischen Raum der Kirche

kann sich der Zauber dieser Musik voll entfalten. Eine einzigartige Erfahrung! Nach dem Konzert findet ein Apéro statt. Herzliche Einladung!

KREUZKIRCHE

*Donnerstag, 14. September, 19.30 Uhr
Eintritt frei, Kollekte
Apéro*

«Die beiden Instrumente verschmelzen ineinander, um eine einzigartige Welt von Klängen, Melodien und Rhythmen zu erschaffen.»



Soundscapes Duo in der Kreuzkirche. Quelle: Hannes Kirchhof

KIRCHLICHER UNTERRICHT SCHULJAHR 2023/2024

Ein herzliches Willkommen für alle

Ulrike Beer Hungerbühler, Teamleitung Katechetik, Katechetin | Gleichzeitig mit dem Schuljahresbeginn startete auch unser kirchlicher Unterricht mit seinem vielfältigen Programm. Als Auftakt für alle, die ganz neu beginnen und auch für alle, die auf der nächsten Stufe starten, gibt es unseren Schulanfangsgottesdienst. Mit Gottes Segen fangen wir alle neu an.

Eintauchen, entdecken, erforschen, Fragen stellen, Gemeinschaft erleben – so vielfältig erleben die Kinder unsere Kirche, unseren Glauben. In der Minichile erkunden die 2. Klässler neben biblischen Geschichten unsere Kirchen. Im 3. Klass-Unti möchten Taufkinder begleitet und ein Abendmahlsgottesdienst vorbereitet werden. Der Club 4 erwartet die 4. Klässler mit spannenden Postläufen und erklärt auch, wie die Bibel funktioniert. Im Club 5 begegnen die 5. Klässler dem Hirtenjungen David und später Paulus. Auch das Thema Reformation steht auf dem Pro-

gramm. Als Alternative zum wöchentlichen oder zum Blockunterricht gibt es noch zwei Tageslager in den Sportferien. Es ist immer wieder spannend, sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu machen.

**AN ALLEN VIER STANDORTEN:
BALGRIST, FLUNTERN, HOTTINGEN,
NEUMÜNSTER**

Für alle Kinder von der 2. bis zur 5. Klasse: wöchentlich oder blockweise Informationen unter ulrike.beer@reformiert-zuerich.ch oder telefonisch 079 475 80 33



Trio Sorriso. Quelle: Daniela Roos

MUSIK & CAFÉ IM HERBST 2023

Schweizer Kaffeehausmusik

Martina Hoch, Sozialdiakonie | Das Trio Sorriso präsentiert das Programm Schwiizer Schümli: süffige Kaffeehausmusik mit Schweizer Bezug, die das Herz berührt.

Nebst der extra für das Trio Sorriso komponierten und aus Schweizer Volksliedern bestehenden «Schweizer Kaffeehaus Suite» von Fabian Müller, reicht das Programm «Schwiizer Schümli» von der «Brummbärpolka» und dem «Kriminaltango» bis zum «S'Träumli», «Oh mein Papa» oder «Griechischer Wein». Wunderschöne Melodien, die direkt das Herz berühren. Untermalt werden die Ohrwürmer mit amüsanten Anekdoten aus der Welt des Kaffees. Nach dem Konzert gibt's Kaffee/Tee und Kuchen und Zeit

zum Genuss und Austausch. Finanziell unterstützt wird die Veranstaltung von der Stiftung Alter in Hottingen. Im nächsten «Musik & Café»: Marianne Corazza (Querflöte), Max Oberholzer (Flöte) und Robert Metzger am Flügel spielen Perlen der Trioliteratur von Barock bis Romantik.

**KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN,
ASYLSTRASSE 36**

Dienstag, 12. September, 15 Uhr
Dienstag, 14. November, 15 Uhr

GEDICHT FÜR DEN SOMMER

WIND- GESCHENKE



Sommerwind. Quelle: Flickrzhref

Die Luft ein Archipel
von Duftinseln.
Schwaden von Lindenblüten
und sonnigem Heu,
süss vertraut,
stehen und warten auf mich
als umhüllten mich Tücher,
von lange her
aus sanftem Zuhause
von der Mutter gewoben.

Ich bin wie im Traum
und kann den Windgeschenken
kaum glauben.
Wolken von Zärtlichkeit
fangen mich ein,
und das Glück beisst
seinen kleinen Zahn
in mein Herz.

Hilde Domin

Sämtliche Gedichte, 8. Auflage 2019,
Fischer Verlag

ERINNERUNG

Dankesfest für Freiwillige

*Falls noch nicht geschehen, können Sie sich
noch anmelden. Falls Sie keine Einladung erhalten
haben, aber freiwillig tätig sind – bitte auch melden!*

KIRCHGEMEINDEHAUS NEUMÜNSTER
Freitag, 15. September, 18 Uhr

Gottesdienste

So, 27. August, 10 h

Familien-Gottesdienst zum Schulanfang

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Katechetinnen Ulrike Beer
Hungerbühler und Bettina
Uiker, Orgel: Andreas Wildi

So, 27. August, 10 h

Gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš,
Orgel: Martin Rabensteiner

So, 3. September, 10 h

Gottesdienst

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 3. September, 10 h

Gottesdienst

Kreuzkirche
Pfr. Thomas Fischer,
Orgel: Zrinka Durut

So, 3. September, 11 h

Tanzgottesdienst

«Anfang und Ende»
Kirche Neumünster
Drei Generationen tanzen
zu Texten von Hansruedi
Preisig.
Pfrn. Stefanie Porš,
Gesamt-Choreografie:
Annalies Preisig
Orgel: Martin Rabensteiner

So, 10. September, 10 h

«Gesprächs-Gottesdienst»

Kirche Balgrist
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 10. September, 10 h

Gottesdienst

Grosse Kirche Fluntern
Pfr. Thomas Fischer,
Musik:
Ensemble CanTonale,
Orgel: Andreas Wildi

So, 10. September, 10 h

Gottesdienst

mit Abendmahl
Kirche Neumünster
Pfrn. Anja Niederhauser,
Orgel: Martin Rabensteiner

Mi, 13. September,

18.30 h

Ökumenische Andacht

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Andreas Wildi

So, 17. September, 10 h

Gottesdienst zum

Betttag mit Abendmahl

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

So, 17. September, 10 h

Ökumenischer Gottes-

dienst zum Betttag

mit St. Anton

Kirche Neumünster
Pfrn. Anja Niederhauser,
Musik: Cantus Zürich,
Orgel: Martin Rabensteiner

So, 24. September, 10 h

Gottesdienst

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel

So, 24. September, 10 h

Familien-Gottesdienst

mit Wümmetfäscht

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Katechetin Ulrike Beer,
Orgel: Andreas Wildi

So, 24. September, 10 h

Gottesdienst

mit Abschied

von Lutz Schmalfluss

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš,
Gesang: Cantolino,
Orgel: Martin Rabensteiner

So, 1. Oktober, 10.30 h

Gottesdienst

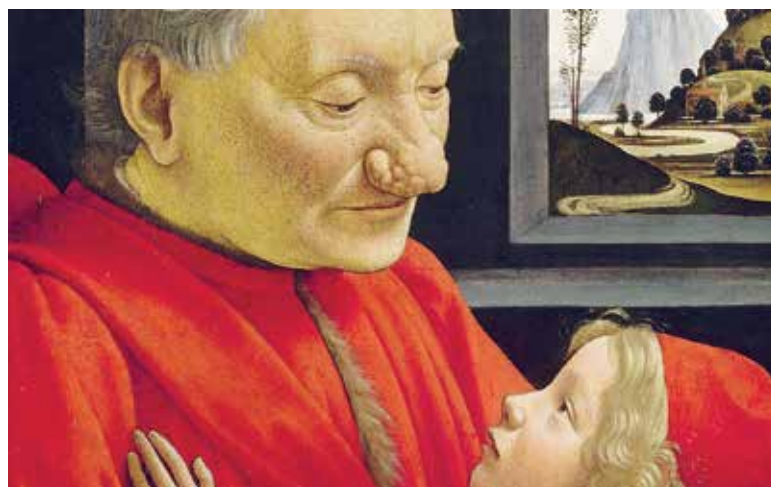
Erntedankfest

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 1. Oktober, 10 h

Gottesdienst

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut



Quelle: Pixabay

Kunst und Theologie, Domenico Ghirlandaio

Ghirlandaio wirkte im Florenz der Renaissance. Er erhielt Aufträge von herrschenden Familien wie den Tornabuoni. Berühmt sind seine Freskenzyklen, vor allem für die Florentiner Kirche Santa Maria Novella. Er war aber auch für seine sehr persönlichen Porträts geschätzt. Ein eindrückliches Beispiel ist das kleinformatige Tafelbild «Alter Mann mit Enkel», heute im Louvre.

KIRCHE BALGRIST

Donnerstag, 7. September, 19–20 Uhr

In Alters- zentren

Fr, 1. September, 10.30 h

Römerhof

Pfr. Thomas Fischer

Sa, 9. September, 10 h

Klus Park

Pfrn. Anja Niederhauser

Mi, 13. September, 16.30 h

Aventin

Pfr. Christoph Strebel

Fr, 15. September, 10.30 h

Doldertal

Pfr. Thomas Fischer

Sa, 23. September, 10 h

Klus Park

Pfrn. Stefanie Porš

Mi, 27. September, 14.30 h

Perla Park

Pfr. Thomas Fischer

Mi, 27. September, 16.30 h

Aventin

Pfr. Thomas Fischer

Do, 28. September, 15 h

Villa Böcklin

Pfr. Thomas Fischer

Do, 28. September, 17 h

Wildbach

Pfr. Thomas Fischer

Di, 5., 19. September,

8.30 h

Morgengebet

Alte Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Team Morgengebet

Do, 7. September, 18.30 h

sinnhaft leben

Alleehaus Gartensaal
Pfrn. Stefanie Porš

Spiritualität

Fr, 1., 8., 15., 22., 29.

September, 12 h

Meditation

Kreuzkirche
Peter Lather
peter.lather@lather.ch
076 642 86 07

Mo, 4., 18., 25. Septem-

ber, 18 h

Kontemplatives Gebet

Kirche Neumünster

TIPP

Am 24. September
verabschieden wir
unseren langjährigen
Sigristen Lutz
Schmalfluss in die
Pension. Sie sind alle
herzlich eingeladen.

KIRCHE NEUMÜNSTER

So, 24. September,
10 Uhr

Konzerte

Di, 12. September, 15 h
Musik & Café
 KGH Hottingen
 Trio Sorriso
 Konzert mit anschliessen-
 dem Café
 Diakonie: Martina Hoch

Do, 14. September, 19.30 h
Soundsapes
 Kreuzkirche
 Orgel: Zrinka Durut

So, 24. September, 17 h
Herbstkonzert
 Neumünster Orchester
 Kirche Neumünster

TIPP

*Ausflug zum Flughafen
 mit Flughafenseelsorge
 und Rundfahrt – nicht
 verpassen und noch bis
 20.9. anmelden!*

**TREFFPUNKT HB ZÜRICH,
 MEETINGPOINT**
 26. September, 8.30 Uhr
 Anmeldung und Infos:
 Regina Angermann,
 Martina Hoch

Kinder und Familie

Sa, 2. September, 11 h
Fiire mit de Chliine
 Grosse Kirche Fluntern
 Pfrn. Chatrina Gaudenz,
 Ulrike Beer Hungerbühler

Di, 5., 12., 19., 26. September, 9.15 h
**Singe mit de Chliine
 und de Grössere**
 KGH Balgrist

**Fr, 8. September –
 Mo, 11. September**
**Generationen-Wochen-
 ende in Montmirail**
 Treffpunkt siehe
 Beschreibung
 Pfrn. Stefanie Porš,
 Katechetin: Heidi Trachsel

**Sa, 16. September,
 9 – 13 h**
Kinderhüeti
 Alleehaus Gartensaal

Sa, 30. September, 9.30 h
Singe am Samschtig
 KGH Balgrist

**Sa, 30. September,
 16.30 h**
Fiire mit de Chliine
 Kirche Neumünster
 Pfrn. Stefanie Porš

Gemeinschaft

Di, 5. September, 12 h
Essen und Begegnung
 KGH Hottingen
 Anmeldung: Martina Hoch

**Di, 5., 12., 19.,
 26. September, 14 h**
Bistro bedient
 KGH Balgrist Bistro

**Di, 5., 19. September,
 14.30 h**
Missionskreis
 KGH Balgrist

Mi, 6. September, 12 h
Mittagstisch für alle
 KGH Balgrist Bistro

**Mi, 6., 13., 20.,
 27. September, 14 h**
Deutschkurs für Alle
 Grosse Kirche Fluntern
 Dominique Landolt

Mi, 13. September, 12 h
Mittagstreff im Kirchrain
 Anmeldung:
 Regina Angermann

**Do, 14., 28. September,
 9.30 h**
Gemeinsames Lesen
 Alleehaus Gartensaal

**Do, 14. September,
 14.30 h**
Offene Textil-Werkstatt
 KGH Balgrist

LESUNG

*Zusätzlich auf Wunsch
 eine Ladies-Lesung
 mit Barbara Fischer
 aus dem Buch «Kurz
 vor dem Regen» von
 Yvette Z'Graggen.*

**ALTE KIRCHE
 FLUNTERN**
*Donnerstag,
 14. September,
 18.30 Uhr*

Do, 14. September, 18.30 h
Ladies Night Out
 Alte Kirche Fluntern
 Anmeldung:
 Regina Angermann

Fr, 15. September, 18 h
Dankeschön-Fest
 KGH Neumünster

**Mo, 18. September,
 14.30 – 16.30 h**
Zürich lernt: Ikebana
 Grosse Kirche Fluntern

Do, 21. September, 10 h
Zürich lernt: GYM-Fit
 KGH Hottingen
 Anmeldung: Martina Hoch

Do, 21. September, 14 h
**Zürich lernt: Führung
 durch die Kirche**
 Kirche Neumünster
 Lutz Schmalfluss

Di, 26. September, 8.30 h
Aus – Flug – Hafen
 Anmeldung:
 Regina Angermann

Mi, 27. September, 8.30 h
**Mittwochstreff mit
 Zmorge**
 KGH Balgrist Saal

Mi, 27. September, 14.30 h
Kultur am Nachmittag
 KGH Hottingen
 Anmeldung: Martina Hoch

Mi, 27. September, 19 h
Männertreff
 Alleehaus

Mi, 27. September, 19.30 h
Lesetreff
 KGH Balgrist

Bildung und Kultur

**Fr, 1. September –
 Do, 5. Oktober**
Ausstellung in der Kirche
 Kirche Balgrist

Do, 7., 21. September, 10 h
Musikwerkstatt Ensemble
 Alleehaus Gartensaal
 Béatrice Romano
 044 381 98 24

Do, 7. September, 19 h
Kunst und Theologie
 Kirche Balgrist Hausdienst
 Balgrist

Sa, 9. September, 11 h
**Matinée zum Abschied
 von Lutz Schmalfluss**
 Musikwerkstatt Ensemble
 Plus
 Alleehaus Gartensaal

Mi, 20. September 19 h
Bibelabend
 Anmeldung: Pfr. Beat Büchi

Fr, 22. September, 20 h
Kino am Freitag
 KGH Balgrist Saal

Do, 28. September, 18.30 h
**Werkschau des Kunst-
 projekts «Ein Quartier
 gestaltet Kirche»**
 Kirche Balgrist

Werkschau

Während einem Monat entstehen
 im «Atelier Kirche» Kunstwerke
 rund ums Thema «gestern – heute
 – morgen». Schulklassen; Bewoh-
 ner:innen der Mathilde Escher-
 Stiftung; Konfirmand:innen des
 Kirchenkreises und viele weitere
 Atelierbesucher:innen haben in
 diesen Tagen gewirkt. Nun wird
 zur Werkschau eingeladen.

KIRCHE BALGRIST
 Donnerstag, 28. September,
 18.30 Uhr



Quelle: Roland Gisler

FREUD UND LEID

TAUFEN:

Max Peter Wicki
 Larissa Ritschard
 Marie Amalie Ganner
 Nils David Dietlicher

WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON:

Max Salomon Flückiger
 Isabelle Rzehulka
 Wolfgang Paul Fischer



www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht

ANGEBOT IM KIRCHENKREIS

Zürich lernt

Nathalie Cooke, Sozialdiakonin | Vom 18. bis 24. September findet wieder das Lernfestival «Zürich lernt» statt. Auch unser Kirchenkreis macht dieses Jahr wieder mit.

Das Motto von «Zürich lernt» lautet: Menschen ermutigen, ihre Fähigkeiten und Leidenschaften mit anderen zu teilen. Unser Kirchenkreis bietet drei verschiedene Programmpunkte an: In Fluntern findet ein Ikebana-Kurs statt. Ikebana ist die Kunst des Blumenarrangierens, die ihren Ursprung in Japan hat. Übersetzt bedeutet «Ikebana» so viel wie lebende Blumen. Dabei werden einzelne, ausgewählte Blumen gemeinsam mit Zweigen, Blüten und Knospen kunstvoll arrangiert.

In Hottingen findet das GYM-Fit mit Katrin Jaussi statt. An diesem Tag erhalten Sie Einblick in diverse Übungen zum Training der Muskulatur, des Herz-Kreislaufsystems und der Koordination. Es werden Gleichgewichtstraining, Stretching und Übungen zur Anregung der kognitiven Fähigkeiten gemacht. Geeignet für Frauen und Männer ab 60 Jahren.

In Neumünster findet eine Führung durch die Kirche Neumünster statt, mit dem langjährigen Sigris Lutz Schmalfuss. Es wird seine letzte Führung vor seiner Pensionierung sein. Alle Informationen, sowie die Anmeldung für diese und viele weitere Angebote finden Sie auf der Website www.zuerich-lernt.ch/programm. Bei Fragen: Regina Angermann, Martina Hoch, Nathalie Cooke

FLUNTERN

Ikebana-Kurs, Montag, 18. September, 14 bis 16 Uhr

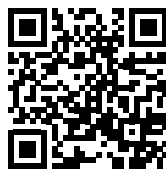
HOTTINGEN

GYM-Fit, Donnerstag, 21. September, 10 bis 11 Uhr

NEUMÜNSTER

Führung durch die Kirche Neumünster, Donnerstag, 21. September, 14 bis 15 Uhr

«Das Motto von
«Zürich lernt» lautet:
Menschen ermutigen,
ihre Fähigkeiten und
Leidenschaften mit
anderen zu teilen.»



Quelle: Zürich lernt

KIRCHEN

Kirche Balgrist, Lenggstr. 75, 8008 Zürich
Alte Kirche Fluntern, Gloriastr. 98, 8044 Zürich
Grosse Kirche Fluntern, Gellertstr. 1, 8044 Zürich
Kreuzkirche, Dolderstr. 60, 8032 Zürich
Kirche Neumünster, Neumünsterstr. 10, 8008 Zürich

KIRCHGEMEINDEHÄUSER

Balgrist, Lenggstrasse 75, 8008 Zürich
Hottingen, Asylstrasse 36, 8032 Zürich
Neumünster, Seefeldstrasse 91, 8008 Zürich

ADMINISTRATION

Neumünsterallee 21, 8008 Zürich
kk.siebenacht@reformiert-zuerich.ch
044 383 48 24 | 8.30 bis 12.00 Uhr

PFARRAMT

Beat Büchi | 044 251 16 38
Chatrina Gaudenz | 079 655 24 16
Stefanie Porš | 044 380 03 04
Anja Niederhauser | 078 828 19 32
Christoph Strebel | 044 381 01 30
Thomas Fischer | 079 597 05 98

SOZIALDIAKONIE

Regina Angermann | 044 251 09 37 (Fluntern)
Nathalie Cooke | 044 383 60 68 (Neumünster)
Roland Gisler | 044 381 09 62 (Balgrist)
Martina Hoch | 044 253 62 21 (Hottingen)

JUGENDARBEIT

Stefan Frei | 044 383 07 04
Jeannine Piesold | 044 545 10 59

KATECHETIK

Ulrike Beer Hungerbühler | 079 475 80 33
Heidi Trachsel | 079 385 76 40
Bettina Uiker | 077 439 88 70

MUSIK

Nino Chokhanelidze | 079 752 59 38
Reto Cuonz | 052 222 64 61
Zrinka Durut | 076 530 05 14
Sven-David Harry | 077 466 90 85
Martin Rabensteiner | 044 251 06 12
Christoph Rehli | 078 677 19 31
Andreas Wildi | 078 918 06 32

SIGRISTEN/HAUSWARTUNG

Roman Ming | 044 383 66 74 (Kirchenkreis)
Enver Nikqi | 078 680 48 87 (Hottingen)
Christian Roth | 044 381 97 07 (Balgrist)
Daniel Rutishauser | 077 444 94 40 (Fluntern)
Lutz Schmalfuss | 076 459 46 71 (Neumünster)
Barbara Thommen | 044 251 61 57 (Hottingen)

KIRCHENKREISKOMMISSION

Thomas Manhart, Präsident | 079 623 35 44
Regine Bernet | 044 825 52 95
Luzius Eggenschwyler | 077 499 28 52
Urs Frey | 076 528 35 33
Susi Lüssi | 044 201 85 62
Mona Schatzmann | 076 585 12 55
Susanne Stamm | 079 791 58 37

ALLE MITARBEITENDEN ERREICHEN SIE UNTER
vorname.name@reformiert-zuerich.ch